



**US-PASSAT
IM OEM-PLUS-ANZUG**

Der Texaner

Der Nachtfalke
Steilheck mit Leuchtlack



Fall gelöst
T2-Duo von T20



Test ■ Rieger Golf GTI im ausführlichen Check



Hebmüller ■ Nummer 455 zelebriert den Patina-Trend

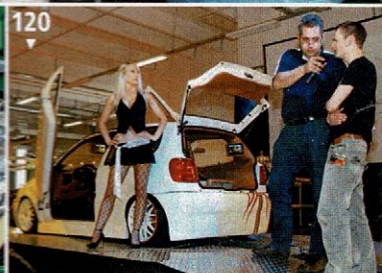
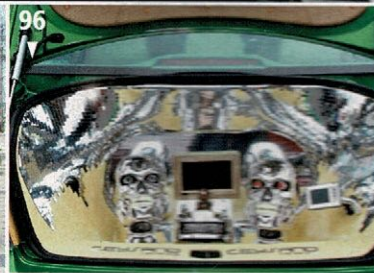


Golf 1 ■ Klassisch bearbeiteter 75er Youngtimer aus Schweden

Report ■ Tricks vom Blechmasser aus Köln

Treffen ■ Maikäfer, Alles VW Volksworld, Techno Classica

Special ■ Alles Wissenswerte über die neusten Pflegeprodukte



themen

6 ▶



Passat
American Beauty

6

Vorbericht
Tuning Expo

22

T2 Busse
Holmes & Holmes

14

Hintergrund
Webgeschäft mit Daparto

23

Polo

Leuchtmittel

24

Event

Volksworldshow

32

Special

Auto-Pflege

40

Show

Maikäfer-Treffen

48

24 ▶





D TDO MF 60

RIEGER RIEGERS-RACER RIEGER



Für manche Zeitgenossen ist es nur ein Fortbewegungsmittel, für andere ist es ein Hobby aus Leidenschaft, für Michael Fichtner ist sein Polo Steilheck auch noch ein

LEUCHTMITTEL



Oben links: Der Polo könnte glatt das Meisterstück des 25-Jährigen sein. Er ist Kraftfahrzeuglackierermeister **Oben rechts:** Ein Teil der sogenannten Scrollstripes, die für den abgefahrenen Leuchteffekt verantwortlich zeichnen **Unten links:** Das Volant ist der spektakuläre Höhepunkt eines stimmigen Innenraums. Die Basis ist ein 30er Raid, der Kranz ein Eigenbau **Unten rechts:** Farblich passend zum Design des Außenlacks finden sich Pinstripes im Interieur

**TEXT STEFAN MATERN
FOTOS STEPHAN REPKE**

Was haben wir nicht schon alles als Beleuchtung an Fahrzeugen gesehen! Serienfahrzeuge begnügen sich mit simplen Scheinwerfern, eifrige Schrauber helfen mit Xenon nach, Freunde der legalen Grauzone sind auch mal mit bunter Unterbodenbeleuchtung unterwegs und wieder andere verbauen in ihrem Dachhimmel unzählige LEDs zu einem privaten Sternenhimmel. Michael Fichtner war das alles zu normal, bei ihm leuchtet der Lack im wahrsten Sinne des Wortes. Wer sein Polo 2F Steilheck des nachts sieht, fühlt sich an ein Raumschiff von Außerirdischen erinnert. Ein geheimnisvolles Grün glüht und schimmert dann da, wo man doch eigentlich nur Lack erwartet. Wie dieser Effekt genau funktioniert, erklärt Michael am besten selbst. Er ist schließlich Lackierermeister vom Fach. „Das

ist ein Sonderfarbton, der extra gemischt worden ist. Im Prinzip ist das wie bei einem fluoreszierendem Wecker, dessen Ziffern nachts leuchten“, so der 25-Jährige, „sobald es dann in der Umgebung richtig dunkel ist, kommt der Effekt richtig zur Geltung“. Ein Statement, das Fotograf Stephan „Batman“ Repke gern bestätigen kann. Man muss diesen Effekt einmal in natura erleben! Im Vergleich dazu wirken die übrigen Veränderungen an der Karosserie – mit Verlaub – fast schon schlicht. Michael cleanete das 93er Baujahr gründlich. Embleme, Schriftzüge und Sicken fielen der Maßnahme ebenso zum Opfer wie Nebelscheinwerfer und die Nummernschildaussparung an der Front. Das Heck wurde ebenfalls dem Glättebedürfnis angepasst. Schließlich waren noch die Radläufe dran, die vorn um 3,5 Zentimeter pro

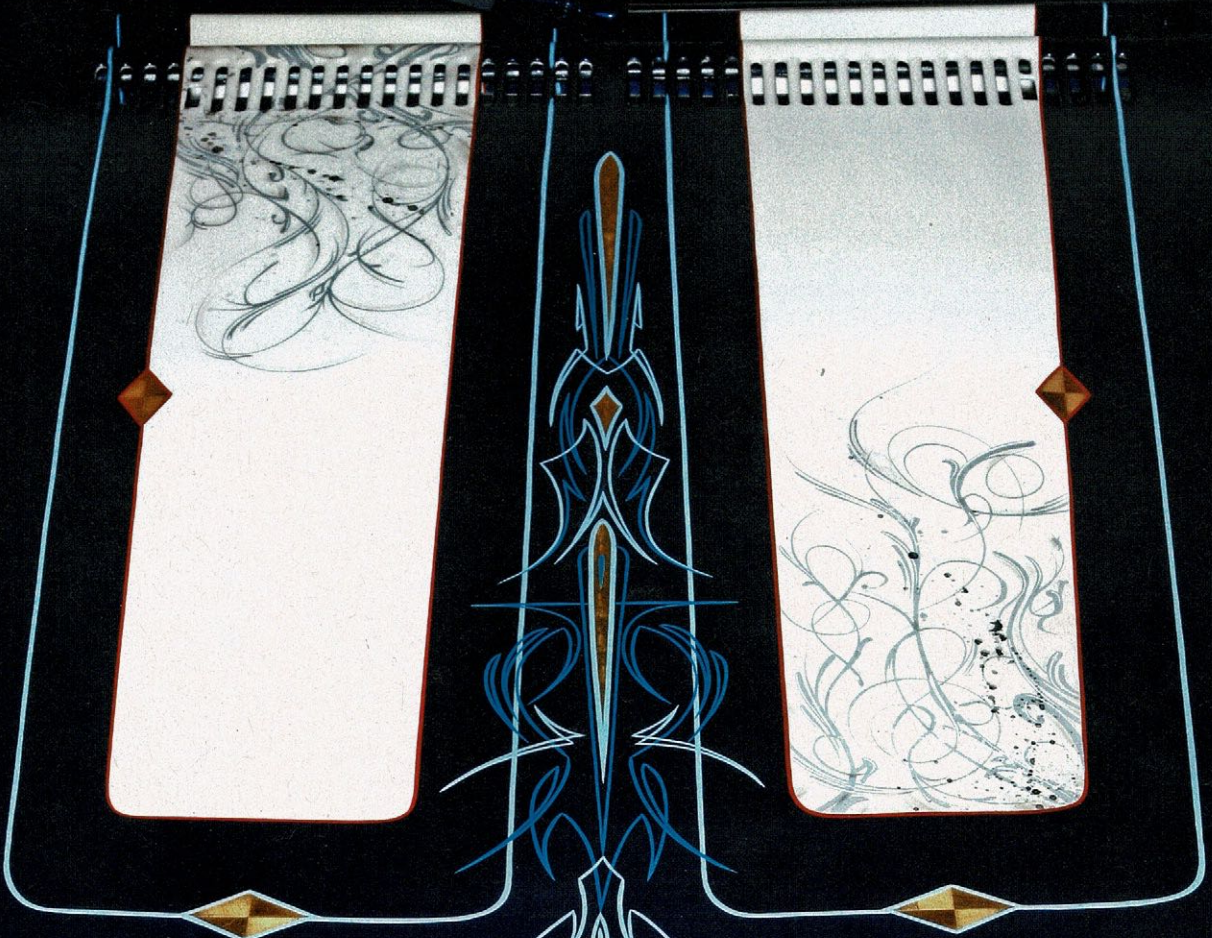
Seite in die Breite gingen und am Heck um deren vier. Das fertige Werk wurde in Zusammenarbeit mit Mario Suske von MS-Graffix aufwändig lackiert sowie mit aufgelegtem Blattsilber und 23 karätigem Blattgold versehen. Als letzten Touch gab es Pinstripes und die Scrollstripes mit vorhandenem Nachleuchteffekt.

Der Oschatzer hat sich also ein Custom-Kunstwerk zum gemütlichen Cruisen vor die Tür gestellt? Nicht ganz, denn unter der Haube geht

es genau so aufregend weiter, wie auf der Karosserie. Im Motorabteil werkelt ein G40-Aggregat mit nachgerüstetem G60-Lader und klassischem Motortuning. In nackten Zahlen bedeutet das 1,3 Liter Hubraum und 200 PS. In der Realität hieß das für den Michael vor allem erst einmal „leiden“. Beim ursprünglich eingepassten, gebrauchten

Bei Tageslicht ist er schon ein echter Hingucker – bei Nacht absolut spektakulär

RIEGER RIEGERS-RACER RIEGER





Links: Für einen Fotografen ein wahrer Albtraum. Erst im Dunkel offenbart der Lack des Polo seine Geheimnisse **Rechts:** Stil-Puristen werden es mit Widerwillen registrieren, aber dieser Custom-Polo hat auch unter der Haube mehr zu bieten, als nur optische Schmankerl

G40-Motor war nach der Zylinderkopfbearbeitung der G-Lader defekt. Der Motorblock verabschiedete sich dann nach dem nachträglichen Einbau des 60er Laders. 2008 wurde Kompletmotor Nummer zwei angeschafft. Bei Zimmermann Motorentechnik wurde das Aggregat samt Getriebe gründlich überholt und bearbeitet. Seit dem läuft das Gerät wie am Schnürchen. Der G40-Motor wird dabei angespornt durch eine Dbilas-Nockenwelle, eine geänderte Motorelektronik, einen G60-Lader samt großem Ladeluftkühler und eine strömungsgünstig bearbeitete Ansaugbrücke vom 75 PS-Polo. Damit die entstehende Hitze nicht so schnell zum Problem wird, verbaute Michael einen extra angefertigten Wasserkühler aus Messing mit zwei Spal-Lüftern sowie eine effektive Öl-

kühleranlage. Das verbrannte Gemisch entweicht nun abgasseitig durch eine bearbeitete Anlage mit angepasstem Krümmer und einem 100 Zellen-Rennsportkat aus Edelstahl. Auch optisch ist alles in Butter. Ganz im Stil der Karosse wurde gecleant, lackiert, poliert und veredelt. Natürlich bestechen auch hier Pinstripes und Blattgold das Auge des Betrachters. Kein Wunder, dass der Polo etwa in Bautzen und am Lausitzring schon erste Plätze im Show & Shine abgeräumt hat. Mit optischen Schmankerln ist hier aber noch lange nicht Schluss. Felgen-Customizing ist so etwas

wie der Trend 2010. Michael hat das schon vor zwei Jahren kreiert. Er fährt 7 und 8x13 Zoll große RSL-Motorsport mit Dunlop SP2000 in 175/50 R13 rundum. Vorn und hinten sitzen die Rundlinge auf jeweils zehn Millimeter dicken Distanzen. Die Felgenaußenbetten sind poliert und der Innenstern in Echtblattsilber verziert – Wahnsinn!

Die Karosse wurde dezent verändert. Der Fokus lag hier auf der Lack-Kunst

Dahinter rackern die Bremsen vom Polo G40, um das Gefährt bei Bedarf sicher zu verzögern. Zudem rückt ein FK-Gewindefahrwerk die Karosse in die richtige Position. Die Front rückt dem Asphalt um 120 Millimeter näher, am Heck sind es 110 Millimeter.

Links 13-Zöller von RSL-Motorsport. Wo andere Tuner sich schon mit vergoldeten Schrauben begnügen, geht Michael einen großen Schritt weiter **Rechts:** Grill und Motorhaubenverlängerung sind im Eigenbau entstanden, nichts sollte den cleanen Blech-Look stören



RIEGER RIEGERS-RACER RIEGER





Perfekt – könnte man zumindest denken. Michael hat schon längst wieder neue Pläne für die nächste Zeit

Dass ein äußerlich und technisch so fein aufgebauter Polo auch im Interieur nicht mit Reizen geizt, versteht sich fast von selbst. Michael hat es geschafft, auch hier einige Highlights zu setzen, die man durchaus erst auf den zweiten Blick wahrnimmt. Das gesamte Gestühl wurde auf die G40-Variante umgebaut und mit

Das verspielte Design ist eine Koproduktion von Michael mit Mario Suske (MS Graffix)



beigefarbenem Kunstleder von Mercedes Benz bezogen. Die Sitzflächen wurden optisch durch Nähte anders aufgeteilt. Auch die Hutablage musste sich einer kosmetischen Operation unterziehen: Die Sicke wurde entfernt, damit das Leder glatt gespannt werden konnte.

Beim Lenkrad zeigt sich wieder der Perfektionist. Das Volant ist ein Eigenbau aus einem 30er Raid HP. Michael entfernte den Lenkradkranz, stellte aus GFK selbst einen her und lackierte ihn in Wurzelholzoptik. Anschließend verarbeitete er noch das bekannte Gold und Blattsilber und fügte eine Handlinierung ein. Dazu passend modellierte der Oschatzer Blinker- und Scheibenwischerhebel. Die Zifferblätter der Instrumente erstrahlen jetzt in weiß, der Tacho selbst wurde beigefarben lackiert. Der Rest des Innenraums glänzt im selben Farbton, wie das Gestühl. Auf dem Armaturenbrett, der Rücksitzbank und der Hutablage setzte Michael zudem gekonnte Akzente mit Pinstripes. Ein rundum perfekter Custom-Polo, wie man ihn leider nur noch selten sieht. Aber Michael wäre nicht der Perfektionist, wenn er nicht Raum für Verbesserungen finden würde. Er will sich künftig weiter dem Innen- und Kofferraum widmen. □



POLO 2F

MICHAEL FICHTNER

KAROSSERIE: Polo 2F Steilheck, Baujahr 1993, Karosserie clean, Motorhaubenverlängerung, Radläufe um 3,5 Zentimeter (vorn) und 4 Zentimeter (hinten) gebördelt und gezogen, Airbrush- und Grafik-Designlackierung mit aufgelegtem Blattsilber und 23 Karat-Blattgold, Pinstripes und Scrollstripes mit Nachleuchteffekt

INTERIEUR: G40-Gestühl, Mercedes-Kunstleder, Nähte der Sitzflächen geändert, Hutablage gecleant und bezogen, Eigenbau-Volant mit GFK-Lenkradkranz, lackiert in Wurzelholzoptik, Zifferblätter der Instrumente weiß, Hebel selbst modelliert, viele Teile lackiert und mit Pinstripes

MOTOR: G40 mit G60-Lader, überarbeitet, Zylinderkopf mit vergrößerten und bearbeiteten Ein- und Auslasskanälen, Dbilas-Nockenwelle, Chip, Ansaugbrücke vom 75PS-Polo bearbeitet, Messing-Kühler, 100 Zellen-Kat, Krümmer bearbeitet

FAHRWERK: FK-Gewinde (120/110), RSL-Motorsport in 7 und 8x13 Zoll, Außenbett poliert, Stern in Echtblattsilber, Dunlop SP2000 in 175/50

DANK AN: Mario, Kahl, Bärle, Matthias und Michael Kahl, Peter Werner, Dirk, Tino, Sven, Bonze, Jens, Stefan, Schmidl und Marcel Persdorf

KONTAKT: BlueMagic23@gmx.de